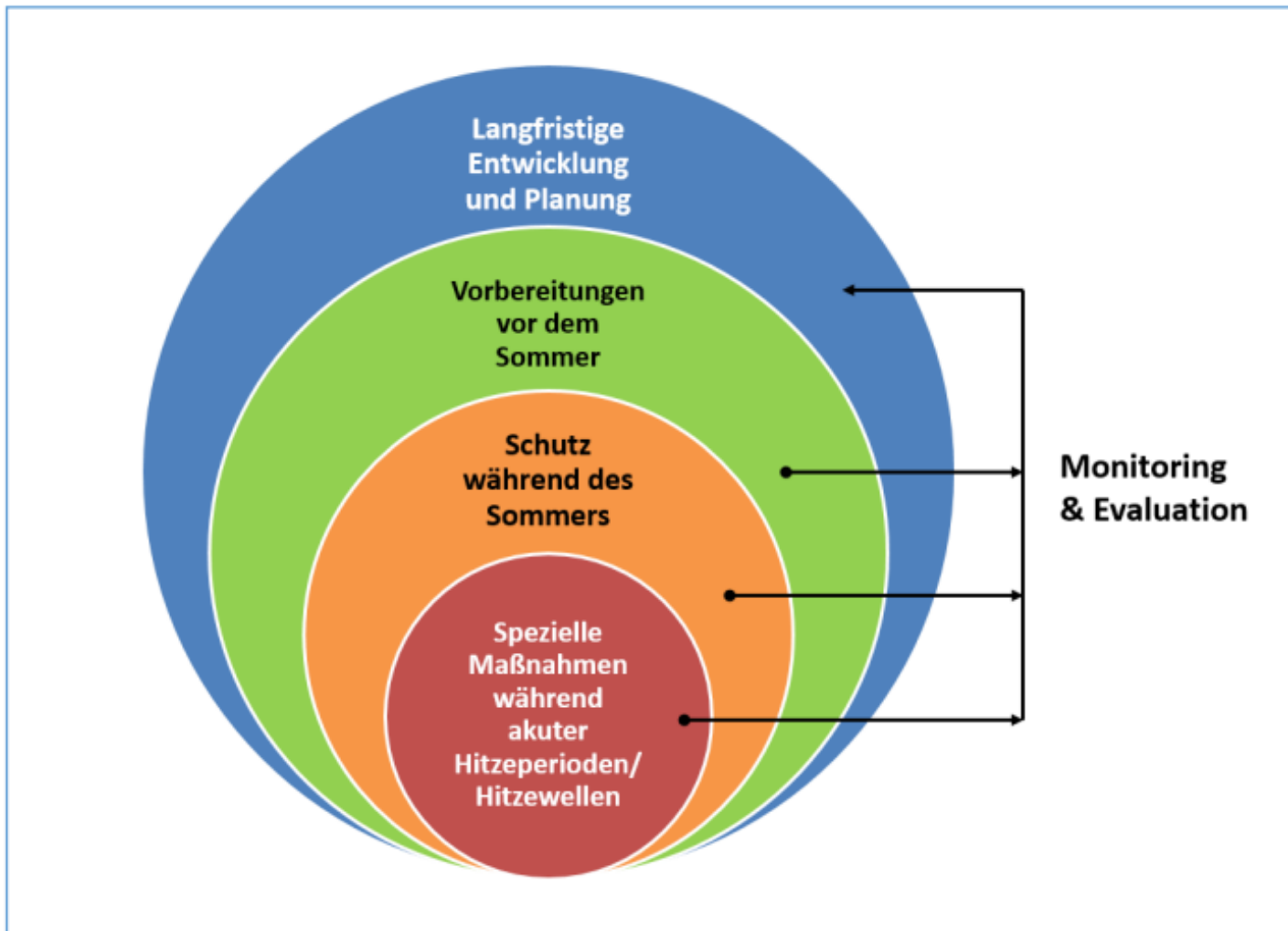


Hitzeaktionsplanung (HAP) in Oberhausen

Stand Oktober 2022



Gesundheitsförderliche
Stadtentwicklung

Bauleitplanung

Vernetzung mit
lokalen Akteuren

Projekte

Öffentlichkeitsarbeit

Hitzewarnungen

Monitoring
& Evaluation

Abb. 1: Schematische Darstellung der für die Umsetzung der Kernelemente eines Hitzeaktionsplans von der WHO vorgesehenen Zeithorizonte

Quelle: BMUB 2017, S. 9

**Kernarbeitsgruppe
HAP Oberhausen**

3-4 Gesundheit

2-2 Umwelt/ 2-2-30 Klima-
und Ressourcenschutz

3-2 Sozialplanung

5-6 Stadtentwicklung

Stadtplanung

AG HAP_OB	AG RHAP
	Mai 22
	Konstitution
Aug.22	Aug. 22
Konstitution	2. Sitzung
	Sept.
	Letter of Intent
Nov.22	
2. Sitzung	

**Netzwerk Regionaler HAP der
Zukunftsinitiative Klima.Werk**

Akt. 12 beteiligte Kommunen u.a.:

- Stadt Duisburg
- Stadt Oberhausen
- Stadt Essen
- Stadt Gelsenkirchen
- Stadt Bottrop

Aspekte der Hitzeaktionsplanung

**Zielgruppen
definieren**

Analyse
*GIS-gestützte
Identifizierung
von Lasträumen*

Maßnahmen

- Akteure
- Kosten
- (Personal)aufwand



Beschreibung der
einzelnen Strukturen,
z.B. in Steckbriefen

Prozesssteuerung

Hitzeaktionspläne – nur effektiv mit Gesundheitswesen und Zivilgesellschaft

- Netzwerk, Aktionsplattform,
- Verstetigung ist Schlüssel für langfristige Wirksamkeit
- Hitzeschutz ist Gemeinschaftsaufgabe



Quelle: Eigene Darstellung (KLUG e.V.)

Sonstige Akteure und Multiplikatoren

Stadtverwaltung	Schulamt Jugendamt Heimaufsicht Sportamt
------------------------	---

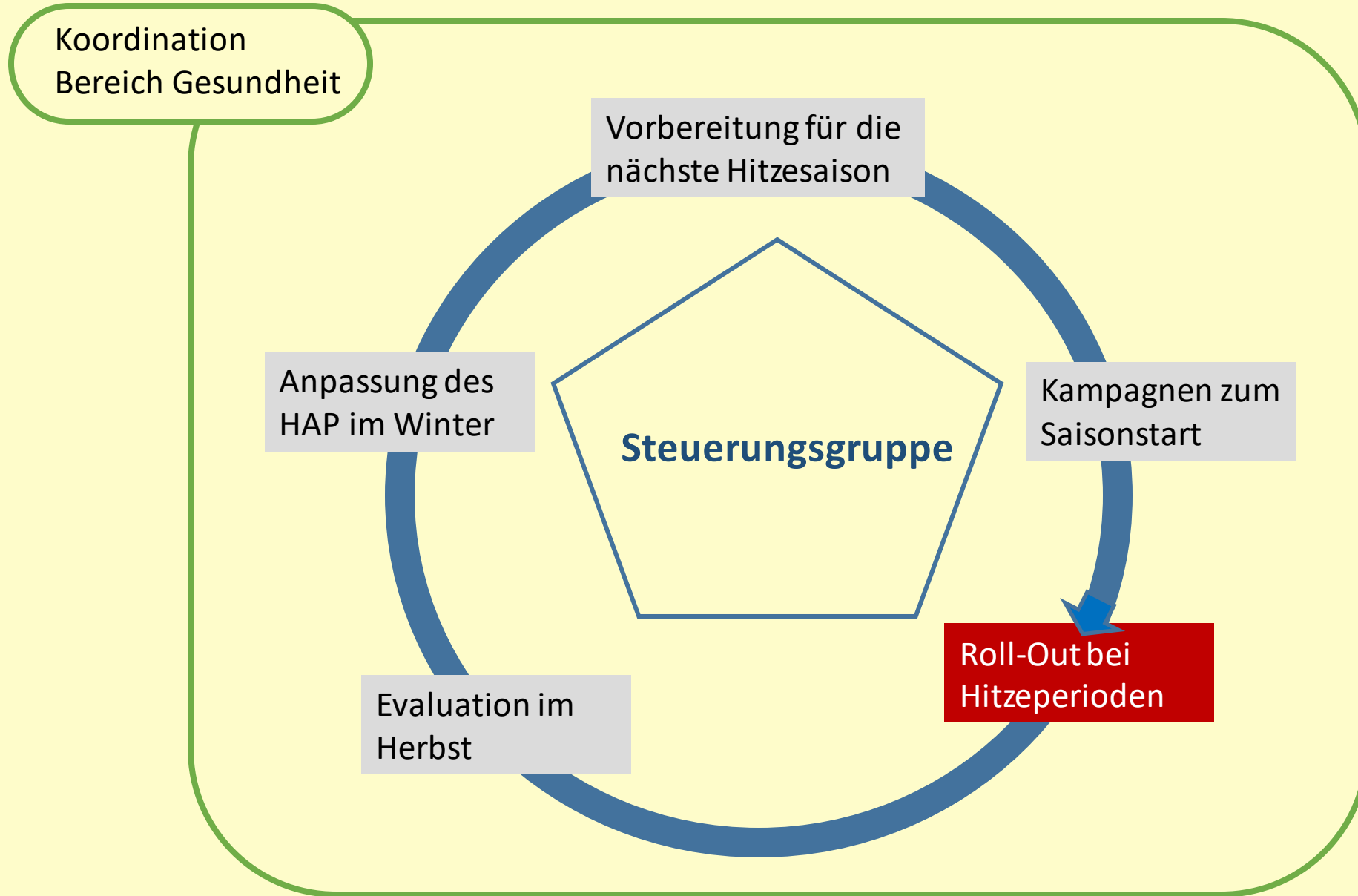
Träger sozialer Einrichtungen, Pflegedienste, Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen	Arbeiter-Samariter-Bund Arbeiterwohlfahrt Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. Caritas Diakonisches Werk Rotes Kreuz Johanniter Familienhebammen Lebenshilfe Malteser Hilfsdienst Pflegestützpunkte
--	--

Wohnungswirtschaft	Wohnungsgesellschaften Wohnungsgenossenschaften
---------------------------	--

Gesundheitsversorgung/ Bevölkerungsschutz	Bezirksärztekammer Kassenärztliche Vereinigung Hausärzteverband Kliniken Rettungsdienst Bevölkerungsschutz Technisches Hilfswerk Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen Psychotherapeutenkammer Apothekenkammer Krankenkassen Unfallkassen / Berufsgenossenschaften
--	---

<u>Informell</u> Fachstellen und Beiräte	Behindertenbeirat und Behindertenbeauftragte*r Fachstelle für Senioren und Inklusion, Seniorenbeirat Koordinationsstelle Frühe Hilfen ggf. Migrations- und Integrationsbeauftragte*r
---	--

Hitzeaktionsplanung ist kein 100m-Lauf, sondern ein Dauerlauf!



Nächste Schritte:

- **Überarbeitung der bestehenden Infobroschüre / Abstimmung mit RHAP**
- **Einrichtung eines Hitzeportals auf der städtischen Homepage**
(Basisinformationen / gesundheitliche Auswirkungen / Info-Karten
Warnstufen / Verhaltensempfehlungen etc.)
- **Austausch mit RWW bzgl. zusätzlicher Trinkbrunnen**
Aspekte: Beschaffung / Wartung / Analysen
- **Initiierung Projekt Refill-Stationen**
- **Bereitstellung Infomaterial für Arztpraxen** (=> Einbindung Krankenkassen?)
- **Abstimmung mit STOAG bzgl. Warnmeldungen über Laufbänder/Monitore**
- **Vorbereitung Akteursworkshops**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



ALLE REDEN ÜBER DEN KLIMAWANDEL

Wir tun etwas dagegen.

Gemeinsam, engagiert und innovativ: Als im Ruhrgebiet verankerte Zukunftsinitiative machen 16 Städte sowie die Emschergenossenschaft den Klimawandel gemeinsam konkret. Denn wir tun etwas dagegen! Als Vor-Macher:innen mit zahlreichen Mit-Macher:innen bewegen wir etwas in unserer Heimat – und darüber hinaus:



GEMEINSAM FÜR UNSERE STÄDTE



EGLV



Bochum



Bottrop



Castrop-Rauxel



Dinslaken



Dortmund



Duisburg



Essen



Gelsenkirchen



Gladbeck



Herne



Herten



Holzwickede



Mülheim a.d.R.



Oberhausen



Recklinghausen



Witten

Die 6 Säulen der Zukunftsinitiative Klima.Werk

